



Kommunale Spitzenverbände Sachsen-Anhalt

Info-Kommunal



Städte- und Gemeindebund

Sternstraße 3
☒ Postfach 4009
39015 Magdeburg
☎ 0391/ 5924-300
Fax: 0391/ 5924-444
E-Mail: post@sgsa.info

Landkreistag

Albrechtstraße 7
☒ Postfach 3663
39011 Magdeburg
☎ 0391/ 56531-0
Fax: 0391/ 56531-90
E-Mail: verband@landkreistag-st.de

Magdeburg, 20.06.2013

Kommunale Spitzenverbände nach der Flut:

Den Tourismus im Land jetzt nicht schlecht reden

Magdeburg.- Sachsen-Anhalts kommunale Spitzenverbände haben in Magdeburg vor „Panik-Meldungen“ über die Lage in Sachsen-Anhalt gewarnt. „Es gibt keinen Grund, mit immer dramatischeren Bildern ein Horrorszenarium des Zustands in Sachsen-Anhalt zu zeichnen,“ betonten Jürgen Leindecker (Städte- und Gemeindebund Sachsen-Anhalt) und Heinz-Lothar Theel (Landkreistag Sachsen-Anhalt). Vor allem für den Kultur-Tourismus in Sachsen-Anhalt seien solche Tatarenmeldungen „Gift in der Hochwasser-Katastrophe“.

„Die Urlauber erreichen über 90 Prozent aller Kultureinrichtungen ohne jede Einschränkung,“ betonten Leindecker und Theel. Die überwiegende Zahl der Touristen hätten keinen Grund, eine Urlaubsreise nach Sachsen-Anhalt zu stornieren. In den Gebieten des Landes, in denen das Hochwasser große Schäden angerichtet habe, gelte es jetzt gezielt zu helfen. In den übrigen Regionen müsse alles daran gesetzt werden, gerade im Tourismus zur Normalität zurückzukommen. Sachsen-Anhalt könne es sich nicht leisten, dass weiter in beachtlicher Zahl Urlauber ihre Reisen stornierten.

Die beiden kommunalen Spitzenverbände appellierten auch an die regionalen Medien, die wirtschaftlichen Auswirkungen ihrer Berichterstattung zu bedenken. Gerade den betroffenen Regionen sei mehr damit geholfen, wenn Besucher kämen, als diese zu verschrecken. Vor allem für die Kultureinrichtungen könne das Ausbleiben von Touristen zur „Existenzbedrohung nach der Flut“ werden, betonten Leindecker und Theel.